

Seminar Werkanalyse A

Dienstags 10:00 – 12:00, TBH1. Zielgruppe: Alle Bachelor-Studiengänge

Im Seminar sollen anhand von Fugen, Sonatensätzen und textgebundener Musik quer durch die Musikgeschichte (vor 1945) Grundfertigkeiten, Vorgehensweisen, Haltungen und Werkzeuge für die Werkanalyse angewendet und eingeübt werden. Ein wichtiger Aspekt ist die eigenständige Analyse und nicht das Referieren von Aussagen der Fachliteratur (die sich zudem nicht selten als falsch erweisen). Aufgrund der Komplexität der behandelten Werke ist es erforderlich, dass sich die Seminar Teilnehmer (d m w) selbstständig eine Klangvorstellung der Partituren verschaffen, die eine aktive Mitarbeit im Seminar ermöglicht. Der veranschlagte Workload sieht ausdrücklich Eigenarbeitszeiten neben Präsenzzeiten vor. Aufnahmen der meisten Werke sind heutzutage im web zugänglich.

Teilnahme, Testat, Leistungsnachweis

Voraussetzung für Teilnahme:

- a) Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen desjenigen Moduls, in welchem diese Lehrveranstaltung beheimatet ist,
 - insbesondere der erfolgreiche Besuch der Vorlesung »Formenkunde«.
 - In Studiengängen, in denen der Besuch der Vorlesung nicht obligatorisch ist, verlange ich die eigenständige Lektüre von Ratz und Schmidt-Beste (siehe Literaturverzeichnis unten); empfohlen ist auch die mindestens partielle Lektüre von Rosen, »Der klassische Stil«.
- b) Besuch der **ersten Sitzung**,
- c) und die Übernahme eines Referates
- d) Wer kein Referat übernehmen will (oder aus Kapazitätsgründen nicht kann), muss für den Erwerb der (Teil-) Modulbescheinigung eine Klausur schreiben.

Voraussetzung für die Testierung sind stetige und aktive Teilnahme (Gesprächsbeiträge, Mitdenken, Mitlesen usw.). Für die Prüfungsleistung ist das Referat schriftlich auszuarbeiten. Die Vergabe der Referate erfolgt in der ersten Sitzung, ebenso Überlegungen zur Theorie und Methodik der Werkanalyse. Die Anwesenheit in dieser Sitzung ist daher *unumgänglich*. Von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen erwarte ich, den Notentext aller Werke *vorbereitet* (s. o.) vor zu Augen haben, mitzudenken und mitzudiskutieren. Die Noten der zu behandelnden Werke sind (allerdings nicht in professionellen Ausgaben) auf meiner website verfügbar. Bei Bedarf kann ich Präsentationen (PDF) der Noten zur Verfügung stellen.

Die Teilnahme von Studenten (d m w) der Masterstudiengänge ist ausgeschlossen.

Empfehlenswerte Literatur

- de la Motte, Diether: Musikalische Analyse (Bärenreiter)
Kühn, Clemens: Analyse lernen (Bärenreiter)
Rosen, Charles: Der klassische Stil (DTV-Bärenreiter)
Schmid-Beste, Thomas: Die Sonate (Bärenreiter)
Ratz, Erwin: Einführung in die musikalische Formenlehre (UE)

Inhalte

	Thema	
09.04.24	Organisatorisches, Theorie der Werkanalyse, Beethoven, Sonate f-moll op. 57, 1. Satz	Plenum
16.04.24	Bach, Fuge E-dur WK II	Plenum
23.04.24	Bach, Präludium und Fuge a-moll WK I	
30.04.24	Bach, Contrapunctus XIX (Tripelfuge) aus <i>Die Kunst der Fuge</i>	
07.05.24	Bach, Kantate 93 <i>Wer nur den lieben Gott lässt walten</i> , Eingangschor	
14.05.24	Schumann, Im Rhein, im heiligen Strome; Franz: im Rhein, im heiligen	
21.05.24	Mozart, Quartett Es-dur KV 428	
28.05.24	Mozart, Symphonie KV 543 Es-dur, 1. Satz	
04.06.24	Beethoven, Violinsonate a-moll op. 23 Nr. 1, 1. Satz	
11.06.24	Beethoven, Violinsonate A-dur op. 12 Nr. 2, 3. Satz	
18.06.24	Beethoven, Symphonie Nr. 6 F-dur, 1. Satz	
25.06.24	Brahms, Symphonie Nr. 4 e-moll, 1. Satz	
02.07.24	Nach Vereinbarung	
09.07.24	Bei Bedarf: Klausur, sonst Inhalt nach Vereinbarung	